

# Die einheimischen Minigolfer überzeugen

Die Meisterschaft um den wichtigsten Mannschaftstitel des Landes wurde während dreier Spieltagen im Gerlafinger Eichholz ermittelt. Der veranstaltende Minigolfclub Eichholz Gerlafingen ging dabei in der Herrenkategorie als Titelverteidiger favorisiert ins Rennen, bei den Damen waren es ebenfalls die Vorjahressiegerinnen aus Effretikon, welche als Kronfavoritinnen gehandelt wurden.

Die Zürcherinnen setzten sich dann auch am ersten Tag gleich klar an die Ranglistenspitze und spielten in einer eigenen Liga. Die Damen vom MC Rhone folgten auf dem zweiten, die Burgdorferinnen auf dem dritten Platz. Diese drei Teams setzten sich dann auch an den Folgetagen vom Rest der Konkurrenz ab und machten die Podestplätze unter sich aus. Die Walliserinnen vom MC Rhone mussten sich dabei mit dem dritten Platz und der Bronzemedaille begnügen.

Der Kampf um den Schweizer-Meister-Titel war indes bis zum Schluss sehr spannend. Dies insbesondere deshalb, weil die Damen des MC Burgdorf hervorragenden Minigolfsport zeigten und sich zeitweise sogar die Tabellenführung erspielten. Dank einer guten Finalrunde waren es jedoch die Zürcherinnen aus Effretikon, welche ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und den Titel erfolgreich verteidigen konnten.

## **Einbruch von Burgdorf**

Ebenfalls einen spannenden Wettkampf erwartete man in der Herrenkategorie. Von den insgesamt sieben gespielten Runden schwächelte das Heimteam aus Gerlafingen jedoch lediglich in einem einzigen Umgang.

Ansonsten spielten die Wasserämter auf konstant hohem Niveau und bewiesen insbesondere am Finaltag eindrucklich, weshalb sie aktuell die beste Mannschaft des Landes sind. Als dann auch noch der einzige Verfolger aus Burgdorf am Finaltag regelrecht einbrach, konnten die Gerlafinger Herren um Teamcaptain Raphael Wietlisbach vorzeitig die Titelverteidigung und ihren insgesamt fünften Mannschaftstitel in der NLA bejubeln.

Das Podest komplettierte der MC Burgdorf auf dem zweiten und der MC Olten auf dem dritten Platz. Die weiteren Solothurner Teams aus Neuendorf und Grenchen belegten schliesslich die Plätze 5 und 6. Das achtköpfige OK unter der Leitung von Remo Fricker hat während Monaten ganze Arbeit geleistet und einen würdigen Rahmen geschaffen. Den Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern dürfte die Meisterschaft sicherlich in bester Erinnerung bleiben.

Autor: Simon Linder — az 7.6.2016 um 15:54 Uhr